



Gesellschaft der Freunde  
der Österreichischen Akademie  
der Wissenschaften

wiener vorlesungen  
Das Dialogforum der Stadt Wien

Eine Veranstaltung der Wiener Vorlesungen  
in Kooperation mit der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

19 Uhr

**Dienstag, 8. März 2016**

**Altes Rathaus, Festsaal, Wien I, Wipplingerstraße 6–8**

# Österreichische Geschichte Kontinuitäten und Brüche

Im Rahmen der Veranstaltung wird das 2015 bei Reclam erschienene Buch  
„Geschichte Österreichs“ präsentiert. Hg. Thomas Winkelbauer, unter Mitarbeit von  
Christian Lackner, Brigitte Mazohl, Walter Pohl und Oliver Rathkolb

Podiumsgespräch und Publikumsdiskussion mit

**Martin Haidinger**  
**Christian Lackner**  
**Brigitte Mazohl**  
**Walter Pohl**  
**Oliver Rathkolb**  
**Thomas Winkelbauer**

Moderation

**Hubert Christian Ehalt**

## PROGRAMM

Begrüßung

**Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger**

Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

**Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt**

Präsident der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Podiumsgespräch und Publikumsdiskussion mit

**Mag. Martin Haidinger**

Historiker und Redakteur der Wissenschaftsredaktion des ORF-Radios Ö1

**Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Lackner**

Professor für Historische Hilfswissenschaften an der Universität Wien

**Univ.-Prof. Dr. Brigitte Mazohl**

Emeritierte Professorin für österreichische Geschichte an der Universität Innsbruck,  
Obfrau der Kommission für Neuere Geschichte Österreichs  
und Präsidentin der Philosophisch-Historischen Klasse an der ÖAW

**Univ.-Prof. Dr. Walter Pohl**

Professor für mittelalterliche Geschichte und historische Hilfswissenschaften an der Universität Wien  
und Direktor des Instituts für Mittelalterforschung der ÖAW

**Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb**

Professor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien und Vorsitzender des Internationalen  
Wissenschaftlichen Beirats zur Errichtung eines Hauses der Geschichte Österreich

**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Winkelbauer**

Professor für Österreichische Geschichte an der Universität Wien und  
Direktor des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Moderation

**Hubert Christian Ehalt**

### Zum Buch

»Ostarrîchi« wird erstmals im Jahr 996 urkundlich erwähnt. Seitdem hat sich der geographische und politische Raum dramatisch wie kein anderes europäisches Territorium geändert: Er hat sich bis 1918 kontinuierlich vergrößert bis zum Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn, um dann schlagartig auf etwa das heutige Staatsgebiet reduziert zu werden.

In dieser Geschichte Österreichs schreiben fünf Spezialisten, allesamt Professoren an den Universitäten Wien und Innsbruck, über die großen Epochen und Zäsuren in Österreichs Geschichte.

Am Anfang steht ein Blick in die Zeit der Römer in Österreich und ins Frühmittelalter. Der Aufstieg der Habsburgermonarchie zu einer europäischen Großmacht, die Herrschaft Maximilian I., der Siebenjährige Krieg, der Niedergang des Hauses Habsburg nach dem Ersten Weltkrieg, die kurze demokratische Phase der Ersten Republik, die Jahre des Austrofaschismus und des Nationalsozialismus mit dem »Anschluss« Österreichs an Deutschland, die Entwicklung der Zweiten Republik seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs – all diese historischen Ereignisse und Prozesse werden jeweils mit einem kurzen Epochenüberblick skizziert und anschließend ausführlich analysiert.